

„Keinerlei Alterserscheinung“

Am Wochenende wurden zehn Jahre Kunst- und Wunderkammer gefeiert / Fotos: Christine Vinçon



Schüler des Hans-Carossa-Gymnasiums stellten am Freitagnachmittag ihren Multimedia-Guide vor.

Das zehnjährige Bestehen der Kunst- und Wunderkammer wurde am Wochenende unter anderem mit der Vorstellung eines Multimedia-Führers und einem Familientag am gestrigen Sonntag gefeiert. Die Wunderkammer in der Burg Trausnitz ist ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums.

Generaldirektorin Dr. Renate Eikermann sprach beim Festakt am Freitagabend vom „besonderen Glücksfall, hier ein Konzept aufzugreifen, das schon im 16. Jahrhundert verwirklicht wurde“.

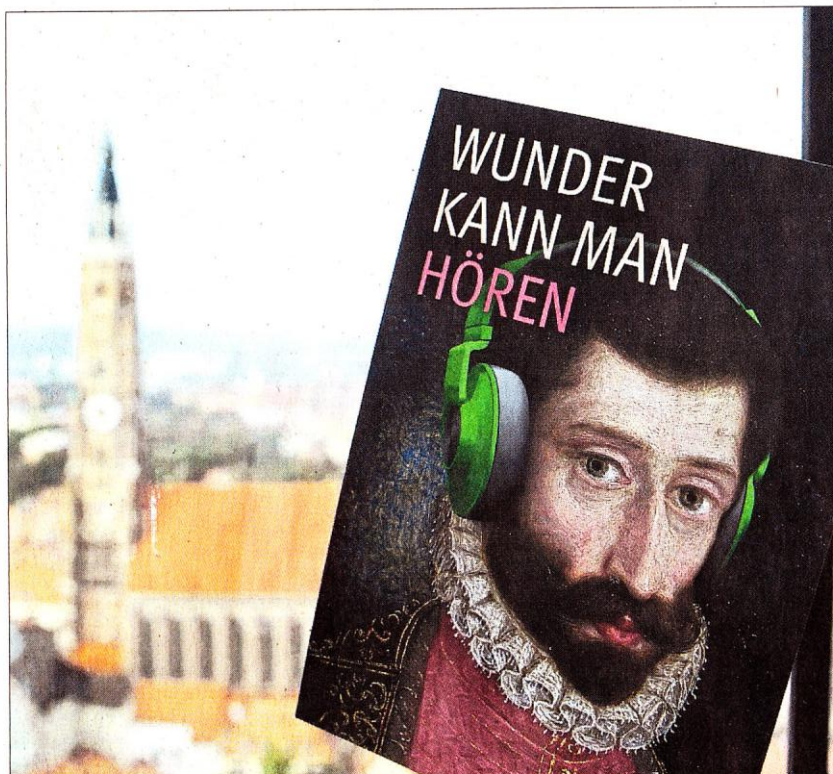
Als weitere Glücksfälle nannte Eikermann die „exzellente“ Zusammenarbeit mit Burgverwalter Walter Rappelt („wir sind ja auch nicht immer einfach“), die Großzügigkeit von Gönnern und Sponsoren (besondere Erwähnung: die Sammler Dr. Bernhard Schaub und Georg Laue), den „unermüdlichen Einsatz“ von Museumspädagogin Ste-

phanie Gilles („Viele Zweigmuseen dümpeln vor sich hin – das ist hier anders“) sowie den tadellosen Zustand der Wunderkammer („Das Museum weist keinerlei Alterserscheinung auf, die Gestaltung ist nicht überholt“).

Die Kunst- und Wunderkammer zeigt wundersame Exponate aus Kunst, Natur, Technik und exotischen Ländern, wie sie Herzog Wilhelm V. im 16. Jahrhundert gesammelt hatte. Am Familientag konnte man sich über all dies auch mit einem Multimedia-Führer informieren, den Schülern des Hans-Carossa-Gymnasiums mit Unterstützung des Bayerischen Rundfunks entwickelt, realisiert und am Freitagnachmittag im Weißen Saal der Burg vorgestellt hatten.

„Allein für diesen Nachmittag“, sagte Renate Eikermann, „hat es sich gelohnt nach Landshut zu kommen.“

-ku-



Der Multimedia-Guide ist als App über die Website des BR zu haben.